



BZÖ Kärnten, 9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 55

Kronen Zeitung  
Fritz Kimeswenger  
Krone Platz 1  
9020 Klagenfurt

per Email: [fritz.kimeswenger@kronenzeitung.at](mailto:fritz.kimeswenger@kronenzeitung.at)

Klagenfurt, 8.4.2019

**Offener Brief zu Ihrem Artikel „Wie man Steuergeld dubios verbrennt“ am 6.4.2019  
unter „Kärnten Inoffiziell“**

Sehr geehrter Herr Fritz Kimeswenger,

normalerweise führe ich Diskussionen nur mit Menschen, die eine gewisse geistige Beweglichkeit haben und wo eine Diskussion eine Chance auf gegenseitige geistige Befruchtung mit sich bringt.

Ich mache nun eine Ausnahme – trotz der traurigen Gewißheit, daß eine gegenseitige geistige Befruchtung bei einer Diskussion mit Ihnen wohl kaum zu erwarten ist.

Vorweg gebe ich Ihnen das Faktum zu bedenken, daß die Printmedien in einer großen Krise stecken und die Auflagen im stetigen Sinken begriffen sind. Das dürfte auch Ihnen nicht entgangen sein. Wenn wir nun auf die Gründe für diesen Niedergang schauen, gibt es derer viele. Einer davon ist unbestreitbar der, daß die Qualität des Geschreibsels bei den klassischen Printmedien sehr nachgelassen hat und oftmals den klassischen journalistischen Prinzipien widerspricht.

Was gehört denn nun zu den „klassischen journalistischen Prinzipien“?

Unzweifelhaft gehört dazu ein Mindestmaß an persönlichem Investigativismus.

Zweitens die Orientierung an der Wahrheit (auch wenn diese ein dehnbarer Begriff ist).

Nun haben Sie nicht nur im beanstandeten Artikel „Wie man Steuergeld dubios verbrennt“ beide Prinzipien verletzt, sondern machen das auch sonst immer wieder. Ihre persönliche politische Meinung können Sie im Gasthaus vertreten. Wenn Sie aber als Journalist eines Mediums wie der „Kärntner Krone“ schreiben, haben Sie diese aber gefälligst hintan zu stellen.

Nun zu den Fakten:

Sie waren bis dato bei keinem einzigen unserer Vorträge zum mysteriösen Tod von Dr. Jörg Haider. Wären Sie dabei gewesen, hätten Sie feststellen können, daß wir viele unbeantwortete Fragen stellen, die normalerweise die Staatsanwaltschaft stellen müßte. Dann bräuchten Sie nicht abwertend von „Verschwörungen“ und „Außerirdischen“ schreiben, sondern könnten uns bei der Aufklärung dieser offenen Fragen zur Seite stehen. Vielleicht haben Sie ja Antworten?

Wenn nicht, dann sollten auch Sie – entsprechend Ihrer journalistischen Verantwortung nach Antworten rufen. Denn diese suchen nicht nur die Besucher unserer Veranstaltungen, sondern eine Vielzahl an Menschen innerhalb und außerhalb Kärntens.

Ein Hinweis zu den mysteriösen Todesfällen J.F. Kennedy, Uwe Barschel, Jürgen Möllemann: Ist da auch alles mit rechten Dingen zugegangen? Werfen Sie einmal einen Blick in das Buch „Mord und Perversion“, da werden Ihnen die Augen aufgehen.

Sie verwenden im Zusammenhang mit unserer Nutzung des APA-OTS – Dienstes das Wort „widerlich“!

Was wollen Sie dem werten Leser der „Kronen Zeitung“ damit mitteilen?

Daß der APA-OTS-Dienst widerlich sei?

Daß es widerlich sei, damit unangenehme Wahrheiten anzusprechen?

Daß es der der APA-OTS-Dienst nur den systemkonformen Parteien zur Verfügung stehen soll?

Außerdem: Haben Sie sich jemals gefragt, wieviel Geld die großen Parteien für ihre z.T. überflüssige Propaganda verschleudern?

Ich sage Ihnen, was widerlich ist: Ihre überhebliche Art mit Andersdenkenden umzugehen. Ihre herablassende Art, von Ihrer vermeintlich „über allem stehenden Krone“ auf Andersdenkende einzudreschen.

Machen Sie weiter so, Herr Kimeswenger. Die Besucher unserer Vorträge haben sich ein Bild über Ihre verzerrte Berichterstattung machen können.

Sie und Ihresgleichen sind der Garant dafür, daß die Printmedien ihren Sinkflug beschleunigen werden.

Unser Aufstieg wird dadurch nicht aufzuhalten sein.

Mit herzlichen Grüßen

Karlheinz Klement

Helmut Nickel

PS: Machen Sie sich keine Sorgen um die Finanzierung des BZÖ-Kärnten. Durch unsere Aktivitäten bekommen wir mehr Spenden als je zuvor.

Offener Brief zu Ihrem Artikel „Wie man Steuergeld dubios verbrennt“ am 6.4.2019 unter „Kärnten Inoffiziell“

Sehr geehrter Herr Fritz Kimeswenger,

normalerweise führen wir Diskussionen nur mit Menschen, die eine gewisse geistige Beweglichkeit haben und wo eine Diskussion eine Chance auf gegenseitige geistige Befruchtung mit sich bringt.

Wir machen nun eine Ausnahme - trotz der traurigen Gewißheit, daß eine gegenseitige geistige Befruchtung bei einer Diskussion mit Ihnen wohl kaum zu erwarten ist.

Vorweg geben wir Ihnen das Faktum zu bedenken, daß die Printmedien in einer großen Krise stecken und die Auflagen im stetigen Sinken begriffen sind. Das dürfte auch Ihnen nicht entgangen sein. Wenn wir nun auf die Gründe für diesen Niedergang schauen, gibt es derer viele. Einer davon ist unbestreitbar der, daß die Qualität des Geschreibsels bei den klassischen Printmedien sehr nachgelassen hat und oftmals den klassischen journalistischen Prinzipien widerspricht.

Was gehört denn nun zu den „klassischen journalistischen Prinzipien“?

Unzweifelhaft gehört dazu ein Mindestmaß an persönlichem Investigativismus.

Zweitens die Orientierung an der Wahrheit (auch wenn diese ein dehnbarer Begriff ist).

Nun haben Sie nicht nur im beanstandeten Artikel „Wie man Steuergeld dubios verbrennt“ beide Prinzipien verletzt, sondern machen das auch sonst immer wieder. Ihre persönliche politische Meinung können Sie im Gasthaus vertreten. Wenn Sie aber als Journalist eines Mediums wie der „Kärntnern Krone“ schreiben, haben Sie diese aber gefälligst hintan zu stellen.

Nun zu den Fakten:

Sie waren bis dato bei keinem einzigen unserer Vorträge zum mysteriösen Tod von Dr. Jörg Haider. Wären Sie dabei gewesen, hätten Sie feststellen können, daß wir viele unbeantwortete Fragen stellen, die normalerweise die Staatsanwaltschaft stellen müßte. Dann bräuchten Sie nicht abwertend von „Verschwörungen“ und Außerirdischen“ schreiben, sondern könnten uns bei der Aufklärung dieser offenen Fragen zur Seite stehen. Vielleicht haben Sie ja Antworten?

Wenn nicht, dann sollten auch Sie - entsprechend Ihrer journalistischen Verantwortung nach Antworten rufen. Denn diese suchen nicht nur die Besucher unserer Veranstaltungen, sondern eine Vielzahl an Menschen innerhalb und außerhalb Kärntens.

Ein Hinweis zu den mysteriösen Todesfällen J.F. Kennedy, Uwe Barschel, Jürgen Möllemann: Ist da auch alles mit rechten Dingen zugegangen? Werfen Sie einmal einen Blick in das Buch „Mord und Perversion“, da werden Ihnen die Augen aufgehen.

Sie verwenden im Zusammenhang mit unserer Nutzung des APA-OTS - Dienstes das Wort „widerlich“!

Was wollen Sie dem werten Leser der „Kronen Zeitung“ damit mitteilen?

Daß der APA-OTS-Dienst widerlich sei?

Daß es widerlich sei, damit unangenehme Wahrheiten anzusprechen?

Daß es der der APA-OTS-Dienst nur den systemkonformen Parteien zur Verfügung stehen soll?

Außerdem: Haben Sie sich jemals gefragt, wieviel Geld die großen Parteien für ihre z.T. überflüssige Propaganda verschleudern?

Wir sagen Ihnen, was widerlich ist: Ihre überhebliche Art mit Andersdenkenden umzugehen. Ihre herablassende Art, von Ihrer vermeintlich „über allem stehenden Krone“ auf Andersdenkende einzudreschen.

Machen Sie weiter so, Herr Kimeswenger. Die Besucher unserer Vorträge haben sich ein Bild über Ihre verzerrte Berichterstattung machen können.

Sie und Ihresgleichen sind der Garant dafür, daß die Printmedien ihren Sinkflug beschleunigen werden.

Unser Aufstieg wird dadurch nicht aufzuhalten sein.

Mit herzlichen Grüßen

Karlheinz Klement

Helmut Nickel

PS: Machen Sie sich keine Sorgen um die Finanzierung des BZÖ-Kärnten. Durch unsere Aktivitäten bekommen wir mehr Spenden als je zuvor.